

St.Gallen, 19.September 2022

Jahresbericht Verbandsjahr 21/22

Liebe Mitglieder,

Gerne berichte ich euch von den Tätigkeiten des Vorstands im letzten Verbandsjahr.

Rückblick MV21

Letzten September trafen wir uns im Zeichnungssaal der Schule für Gestaltung im Riethüsli. Damals noch unter Coronabedingungen mit Zertifikat und in kleiner Runde. Umso mehr genossen die Anwesenden den Austausch.

Mit Marion Rietmann und Nadja Schiavo wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt und so konnten wir mit sieben Vorstandsmitgliedern ins Verbandsjahr starten.

Kunst macht Schule

Die dritte Runde Kunst macht Schule konnten wir erfolgreich abschliessen. Das Projekt dauert jeweils vom ersten Treffen und dem Suchen von Sponsoren bis zur Endabrechnung beinahe zwei Jahre. Das OK hat sich darum entschieden, ein Jahr zu pausieren und erst 23/24 wieder eine Runde anzubieten.

Ausflug

Im Mai organisierten wir einen Ausflug für unsere Mitglieder in die Textildruckerei Arbon.

Martin Schlegel zeigte uns seinen Betrieb und sein Handwerk, den traditionellen textilen Siebdruck. Sehr eindrücklich war der 50 Meter lange Siebdrucktisch und die Mechanik des

Druckapparates, der sich automatisch entlang des Tisches bewegt und die Bilder auf den Stoff räkelt.

Noch fast beeindruckender als die Apparate ist Martin Schlegel als Person. Es ist inspirierend Menschen zu begegnen, die mit einer solchen Begeisterung und Hingabe von ihrem Handwerk erzählen.

Wir staunten über die vielfältigen Material- und Druckexperimente, die er uns zeigte und über die tollen Stoffe, die im ganzen Raum zu sehen waren. Eindrücklich ist auch das riesige Lager mit Sieben, das einen spannenden Blick in die Geschichte der Stoffmuster erlaubt.

DLG-Strategie

Im letzten Jahr machten wir uns als Vorstand intensiv Gedanken über die Positionierung und die Strategie des DLG. Die zentrale Frage dabei: Wie können wir mit den Ressourcen, die wir haben, möglichst viel erreichen? Der Vorstand sähe eine mögliche Strategie darin, beim KLV (Kantonalen Lehrer- und Lehrerinnenverband) als Fachverband Gestalten vertreten zu sein. So könnten wir unsere Anliegen wirksam anbringen und der Aufwand hielte sich in Grenzen. Der DLG würde als Verein eigenständig bleiben und wäre fortan an Austauschsitzen eingeladen.

Anfangs Jahr trafen wir uns zu einem Gespräch mit Patrick Keller, Präsident des KLV, und der Geschäftsführerin des KLV, Claudia Frei. Der KLV könnte sich eine solche Zusammenarbeit mit dem DLG vorstellen. Der Vorstand beschloss, an der nächsten Mitgliederversammlung eine Entscheidung zu treffen.

Fusionieren?

Im Frühjahr bekam ich einen Anruf von Heidi Wiederkehr, Präsidentin des KAHLV (Kantonalen Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenverband). Mit der Anfrage, wie wir einer Fusion gegenüber eingestellt wären.

Da wir im Austausch mit dem KAHLV stehen, war uns schon länger klar, dass die Zukunft der KAHLV unsicher ist. Die Veränderungen in der Ausbildung und die sinkenden Mitgliederzahlen deuteten schon länger darauf hin, dass sich einiges beim KAHLV ändern muss, damit er in Zukunft bestehen kann. Veränderungen die grundlegender sein müssen als nur ein neuer Name.

Für den Vorstand des KAHLV kristallisierten sich nach Angaben von Heidi Wiederkehr zwei mögliche Szenarien heraus: die Auflösung des Verbands oder eine Fusion mit dem DLG.

Der KAHLV ist ein Verband mit erheblichem politischem Gewicht. Sie sind Vernehmlassungspartner des Kantons und somit direkter Ansprechpartner für das Bildungsdepartement. Ein politisches Gewicht, das ihnen nicht geschenkt wurde, sondern das sich die Frauen in den letzten 100 Jahren erarbeitet und wohl manchmal auch erkämpft haben.

An einem Samstagvormittag im Juni trafen sich dann die Mitglieder der beiden Vorstände, um gemeinsam eine Vision zu entwickeln. Sehen wir eine Möglichkeit, wie aus den beiden doch sehr unterschiedlichen Verbänden, ein Verband werden könnte?

Nach intensiven Gesprächen kamen wir zum Schluss, dass es uns grundsätzlich machbar scheint und auch sinnvoll ist.

Im gemeinsam erarbeiteten Argumentarium sind unsere Überlegungen nachzulesen.

Für eine Weiterarbeit brauchen wir nun die Zustimmung unserer Mitglieder. Die Mitglieder des KAHLV haben sich an ihrer Hauptversammlung Anfangs September bereits fast einstimmig für den Weg einer Fusion ausgesprochen. Für den DLG steht diese Entscheidung an der heutigen Mitgliederversammlung an. Bei Zustimmung der Mitglieder wäre die Auflösung der beiden Verbände und die Gründung des neuen Verbands auf den Frühling 2023 geplant.

Ich danke allen Mitgliedern für das Vertrauen in den Vorstand und meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für ihre Arbeit.

Für den DLG-Vorstand

Melanie Berhalter, Präsidentin DLG

